

86. Der Seidenspinner.

1. **Züchtung.** Die ursprüngliche Heimat der Seidenraupe ist China. 555 aber brachten 2 Mönche die Eier derselben in ihren hohlen Stäben heimlich nach Konstantinopel; denn die Ausfuhrung war streng verboten. Von Konstantinopel aus verbreitete sich der Seidenbau nach Italien, Spanien, Frankreich und Deutschland. Bei uns kann die Seidenraupe nur im Zimmer gezüchtet werden, da es ihr im Freien zu kalt ist. Im Juli legt der Schmetterling etwa 250—500 Eier, welche die Größe eines Stecknadelfknopfes haben. Dieselben werden während des Winters in trocknen, luftigen Kellern aufbewahrt, damit die Raupen nicht vor der Zeit auskommen. Im Frühlinge aber, sobald das Laub des Maulbeerbaumes da ist, bringt man sie in eine warme Stube, und nach 8—12 Tagen kriechen die kleinen, schwärzlichen Raupen aus, denen man auf „Hürden“ (Gestelle aus Latten) Blätter des Maulbeerbaumes vorlegt.



Seidenspinner.

2. **Cocon.** In Zwischenräumen von 6—7 Tagen häuten sich die Raupen 4mal. (S. 47). Etwa 9 bis 10 Tage nach der letzten Häutung fangen sie an, sich einzuspinnen. Zu diesem Zwecke hat ihnen der Züchter Zweige, Hobelspäne oder Napfstroh auf den Hürden ausgebreitet. Unter dem Kopfe sitzen 2 Drüsen, aus denen je ein Faden hervorquillt. Nach etwa 4 Tagen ist das Gespinnst, der sog. Cocon, fertig. Derselbe hat ziemlich die Größe einer Walnuß und sieht gelblich aus. Nach 15—21 Tagen würde aus dem Cocon ein Schmetterling auskriechen und das Gespinnst zerfressen; aber ehe das geschieht, tötet man die



Cocon.

Puppe.

Raupen.

Puppe im Cocon durch heiße Wasserdämpfe, legt die Cocons in heißes Wasser und rührt sie mit einer Nute um, damit der Leim, welcher die einzelnen Fadenwindungen verbindet, aufgelöst werde. Dann haspelt man den Faden ab, der 250—900 m lang ist. Die einzelnen Fäden sind außerordentlich fein, weshalb man, um stärkere Seide zu gewinnen, gleich die Fäden von 3—10 Cocons zusammenlegt. Die abgehaspelte Seide heißt Rohseide. Dieselbe wird, damit sie von dem ihr noch anhaftenden Klebstoffe befreit werde, gelocht, dann gefärbt und zu Zeugen verwebt. Zu einem seidenen Kleide sind 12—15 000 Cocons erforderlich.

87. Die Stubensiege.

1. **Körperbau.** Die Fliege ist uns als eine rechte Mächerin bekannt. Raun ist der Milch- oder Honigtopf auf den Tisch gestellt, so fliegt sie auch gleich herbei und